

24.01.2022 – 04:00 Uhr

Deutschland kündigt am Internationalen Tag der Bildung 200 Millionen Euro an neuen Mitteln für Education Cannot Wait an

Genf (ots/PRNewswire) -

Die deutsche Ministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Svenja Schulze, kündigte heute neue Mittel in Höhe von 200 Millionen Euro (228,3 Millionen US-Dollar) für Education Cannot Wait ([ECW](#)), den globalen Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Notsituationen und langwierigen Krisen, bekannt.

Mit diesem neuen mehrjährigen Beitrag wird Deutschland zum größten Geber von ECW mit einem Gesamtbeitrag von über 318,8 Millionen Euro (362,7 Millionen US-Dollar) an den Fonds.

Der ECW erreicht auch den Meilenstein von über 1 Milliarde US-Dollar, die von öffentlichen und privaten Gebern in nur 5 Jahren mobilisiert wurde, was sie zu einer der am schnellsten wachsenden Initiativen der UN macht.

Die Direktorin von Education Cannot Wait, Yasmine Sherif, nahm gemeinsam mit Ministerin Schulze in Genf an der Bekanntgabe des Internationalen Tages der Bildung teil.

„Bildung ist der Schlüssel, der es Millionen von Mädchen und Jungen ermöglicht, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen und ein Leben in Würde zu führen. Die Covid-19-Pandemie droht, die Bildungserfolge der letzten Jahrzehnte zunichte zu machen. Außerdem gibt es Millionen vertriebener Kinder, die nicht zur Schule gehen können. Die ärmsten Menschen leiden am meisten, insbesondere Mädchen und Kinder mit Behinderungen. Wir haben eine gemeinsame Verantwortung, diese Generation nicht zu verlieren“, sagte Bundesministerin Svenja Schulze.

„Diese wichtigen Beiträge sind unerlässlich, um unser Ziel zu erreichen, jedem von der Krise betroffenen Mädchen und Jungen die Hoffnung und die Chancen zu geben, die eine hochwertige Bildung bietet. Wir rufen alle Regierungen und Partner aus der Privatwirtschaft auf, dem Beispiel Deutschlands zu folgen und die Mission von Education Cannot Wait mit 1 Milliarde US-Dollar an dringenden Mitteln zu unterstützen“, sagte Gordon Brown, UN-Sonderbeauftragter für globale Bildung.

„Wir danken den Menschen in Deutschland und der deutschen Regierung herzlich für diesen großzügigen, bahnbrechenden Beitrag. Der ECW setzt sich dafür ein, dass kein Kind zurückgelassen wird, um das Ziel 4 der nachhaltigen Entwicklung zu erreichen: integrative, gerechte und hochwertige Bildung, und um eine friedlichere und wohlhabendere Welt für die kommenden Generationen zu schaffen“, sagte Sherif.

Die Mittel werden dem ECW helfen, mehr der 128 Millionen Kinder, die von humanitären Krisen betroffen sind, mit Bildung zu versorgen. Es wird geschätzt, dass zwischen [11 Millionen](#) und [20 Millionen](#) Mädchen nach Covid nicht mehr in die Schule zurückkehren werden, wodurch jahrzehntelange Fortschritte bei der Gleichstellung der Geschlechter gefährdet werden.

Ohne Bildung sind diese Kinder dem Risiko von Kinderheirat, Frühschwangerschaft, sexueller Ausbeutung, Kinderarbeit, Menschenhandel und Rekrutierung für bewaffnete Gruppen ausgesetzt.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100884277> abgerufen werden.